

THE PUBLIC DOMAIN PROJECT

SCHWEIZER HISTORISCHES TON- UND FILMTRÄGERARCHIV

„Man wird mit Hilfe meines Grammophons
ein Menschenleben in 20 Minuten auf Platten
zusammenfassen können“

Emil Berliner



Carl Flisch
MUSIKENZYKLOPÄDIE
www.swissradio.ch

Philippe Perreaux
URHEBERRECHT
www.restorm.com

Christoph Zimmermann
IT - MANAGEMENT
www.bigbeat.ch

Die Schweiz blickt auf eine hochentwickelte Bildungslandschaft mit einem ausgezeichneten System an Bibliotheken und öffentlichen Bildungseinrichtungen.

Nur eines fehlt: ein öffentlich zugängliches, für Jedermann **nutzbares Archiv für historische Ton- und Filmträger**.

Die Idee, ein solches ins Leben zu rufen, um diese Lücke endlich zu schliessen, ist nun in greifbare Nähe gerückt.

2010 gewannen wir den **Ideenwettbewerb WissensWert** von Wikimedia Deutschland. Damit erhielten wir konkrete finanzielle und ideelle Unterstützung. Ein Anfang zur Durchführung unseres grossangelegten **Public Domain Projekts** war gemacht.



Wikimedia Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, dass Wissen der Menschheit zu speichern, demokratisch und non-elitär zu fördern und zu sammeln. Im Originallaut der Plattform: „Das Ziel von Wikimedia (...) ist es, Antworten auf die Frage zu finden, wie das Wissen endgültig befreit und damit allen Menschen dauerhaft zugänglich gemacht werden kann.“

Was aber ist **Public Domain**? Der englische Terminus bedeutet, dass musikalische und audiovisuelle Werke und deren Aufzeichnungsträger **frei, d.h. ohne anfallende Nebenkosten**, der Öffentlichkeit zu Nutzung und Genuss zur Verfügung stehen. Jegliche Beschränkungen fallen fort, künstlerische Interpretationsgeschichte wird Allgemeingut.

Wir empfinden die daraus resultierende **Verantwortung als Verpflichtung**. Urheberrechtsfreie Ton- und Bildträger, die uns auf antiken, technisch mehr als anfälligen Medien bis auf den heutigen Tag überliefert wurden, müssen **vor dem Verfall und dem Vergessen bewahrt** werden!



Unsere **erste Zielvorgabe**: durch geschultes Personal Schallplatten und Filmdokumente, die ein unschätzbar und unersetzlich wertvolles Kulturgut darstellen, mithilfe aktuellster Verfahrenstechniken – beispielsweise via **FLAC** und **Theora** – in langfristig les- und nutzbare Dateien zu transformieren.

Die **Zweite**: einen **öffentlichen Raum** bereitzustellen, der es Menschen ermöglicht, in Ruhe zu hören und zu sehen, zu forschen und sich entspannt-belehrend in die hohe Kultur unserer Aufzeichnungsgeschichte zu vertiefen. **Interpretationsgeschichte ist Musik- und Filmgeschichte** und bedarf der erinnernden Pflege.

Ausserdem steht dem Archiv durch seine enge Verlinkung mit der **Musikalischen Enzyklopädie** ein unschätzbar reiches, ergänzendes Kompendium zur Seite.

Neben der Möglichkeit, zu hören und unkompliziert für den eigenen Bedarf zu kopieren, bietet sich dem Interessierten die Gelegenheit, beim Digitalisierungsprozess alter Ton- und Filmträger dem technischen Personal über die Schulter zu blicken und so am **Kreislauf „Komposition, Interpretation, Aufzeichnung, Archivierung und Nutzung“** beehrt teilzunehmen.

Das Projekt samt Enzyklopädie und Archiv steht **Forschern wie Sammlern, Liebhabern, Theatermenschen und Jugendlichen** zur Verfügung. All diese Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, intensiv und fachlich kompetent beraten zu lauschen und ihr Wissen beständig zu erweitern.



Das Archiv richtet sich an diejenigen, für die Musik lebendiges Kulturzeugnis der Völker und Zeiten ist und das unbedingt als ein **Teil des menschlichen Gesamtwissens** bewahrt werden will.